

STATISTISCHE BERICHTE

Unverkäufliches
Freiexemplar



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.-Nr. VIII/12/15

Erschienen, am 2.11.1953

Die Wanderungen über die Grenzen der Länder des Bundesgebietes
im 2. Vierteljahr 1953

I n h a l t

	Seite
A. Vorbemerkung	3-6
B. Tabellenteil	
1. Die Wanderungen über die Grenzen des Bundesgebietes nach Herkunfts- und Zielgebieten	7
2. Die Wanderungen über die Auslandsgrenzen des Bundesgebietes in den Ländern nach Herkunfts- und Zielgebieten	8
3. Die Wanderungen über die Ländergrenzen des Bundesgebietes nach Herkunfts- und Zielgebieten	9-11
a) Zuzüge	9
b) Fortzüge	10
c) Zu- bzw. Abwanderungsüberschuß	11
4. Die Wanderungen über die Ländergrenzen des Bundesgebietes nach Ländern, Verwaltungsbezirken sowie nach Stadt- und Landkreisen	12-13
5. Die über die Ländergrenzen des Bundesgebietes Zu- und Fortgezogenen in der beruflichen Gliederung	14-19
a) Gesamtbevölkerung: Zuzüge/Fortzüge	14-15
b) Vertriebene: Zuzüge/Fortzüge	16-17
c) Zugewanderte: Zuzüge/Fortzüge	18-19
C. Anhang	
Die Wanderungen über die Grenzen West-Berlins im 2. Vierteljahr 1953	20-22
1. Die Wanderungen über die Grenzen West-Berlins nach Herkunfts- und Zielgebieten	20
2. Der Wanderungsaustausch West-Berlins mit dem Ausland	21
3. Die über die Grenzen West-Berlins Zu- und Fortgezogenen in der beruflichen Gliederung	22

Die Wanderungen über die Grenzen der Länder
des Bundesgebietes im 2. Vierteljahr 1953

Die Wanderungsbewegung über die Grenzen der Länder des Bundesgebietes im 2. Vierteljahr 1953 war weit umfangreicher als im vorhergehenden 1. Quartal. Die Zuzüge sind von 285 900 auf 418 800 und die Fortzüge von 216 500 auf 293 700 angestiegen. Die Zunahme erstreckt sich sowohl auf die Zahl der Personen, die innerhalb des Bundesgebietes von Land zu Land verzogen sind, als auch auf die Wanderungen über die Bundesgrenzen.

Personen, die ihren Wohnsitz lediglich in ein anderes Bundesland verlegt haben, wurden insgesamt rund 257 000 festgestellt. Im Vergleich zum 1. Vierteljahr (188 000) ergibt sich eine Zunahme um 69 000 oder 37 vH. Sie dürfte hauptsächlich saisonal bedingt gewesen sein, da die Bevölkerungsfluktuation zu Beginn eines jeden Jahres erfahrungsgemäß ein Minimum erreicht, das von einem Maximum im 2. Vierteljahr abgelöst wird. Gründe hierfür anzugeben ist nicht sehr schwer. Sie sind vor allem darin zu suchen, daß während der schlechten Witterungsverhältnisse im Winter ein Umzug nur ungern durchgeführt wird, während durch die Belebung des Arbeitsmarktes, das Auslaufen und den Neuabschluß vieler Arbeits- und Mietverträge sowie die Termine für Einschulung und Schulentlassung im Frühjahr die Wanderungen zunehmen.

Die Wanderungen über die Grenzen des Bundesgebiets im 2. Vierteljahr 1953

Herkunfts- bzw. Zielgebiet	Zuzüge nach Fortzüge aus		Zu- (+) bzw. Abwan- derungsüberschuss (-)		
	dem Bundesgebiet				
	2. Vierteljahr 1953		1. Vj. 1953	2. Vj. 1952	
Berlin	73 180	2 980	+ 70 200	+ 41 277	+ 12 455
davon:					
Berlin-West	71 753	2 945	+ 68 808	+ 40 161	+ 11 512
Berlin-Ost	1 427	35	+ 1 392	+ 1 116	+ 943
Sowjetische Besatzungszone	58 241	627	+ 57 614	+ 27 328	+ 27 426
Saargebiet	1 884	1 354	+ 530	+ 53	- 42
Deutsche Ostgebiete (Gebietsstand 31.12.1937) unter fremder Verwaltung	477	6	+ 471	+ 271	+ 322
Heimkehrer aus Kriegsgefangenschaft	153	-	+ 153	+ 248	+ 442
Ausland	24 711	30 307	- 5 596	- 1 643	- 14 795
davon:					
europäisches Ausland	19 970	11 769	+ 8 201	+ 7 014	+ 4 106
außereuropäisches Ausland	4 741	18 538	- 13 797	- 8 657	- 18 901
Unbekannt ¹⁾	3 491	1 692 ^{a)}	+ 1 799 ^{b)}	+ 1 865 ^{b)}	+ 12 347 ^{b)}
Insgesamt	162 137	36 966	+ 125 171	69 399	38 155

1) Einschließlich Sonderpolizeiformationen und bisher nicht gemeldete Ausländer und Staatenlose. - a) Einschließlich 144 Personen, um die die Fortzüge innerhalb des Bundesgebiets die Zuzüge übersteigen. - b) Einschließlich Differenz der Zu- und Fortzüge innerhalb des Bundesgebiets.

Was die Entwicklung der Zu- und Fortzüge über die Grenzen des Bundesgebietes anbelangt, so sind jahreszeitliche Einflüsse zweifellos ebenfalls wirksam gewesen, sie wurden aber von anderen Faktoren weit überschattet. Es hängt dies mit der großen Bedeutung zusammen, die dem Flüchtlingsstrom aus Berlin und der sowjetischen Besatzungszone im Rahmen der Außenwanderung des Bundesgebietes zukommt.

Die Zuzüge aus Berlin und der sowjetischen Besatzungszone hatten schon im 1. Vierteljahr die beachtliche Zahl von mehr als 72 000 Personen erreicht. Im 2. Vierteljahr sind sie noch weiter angestiegen, so daß in der kurzen Zeit von drei Monaten über 131 000 Menschen im Bundesgebiet aufgenommen werden mußten, was einem Tagesdurchschnitt von fast 1 500 entspricht. Faßt man die Zahlen der ersten sechs Monate zusammen, so sind in diesem halben Jahr bereits mehr Menschen aus den beiden genannten Gebieten nach Westdeutschland gekommen als im ganzen Jahr 1952.

In den weitaus meisten Fällen erfolgte der Zuzug über West-Berlin. Aus den Zahlen der Texttabelle geht das allerdings nicht deutlich genug hervor, da bei der polizeilichen Anmeldung im Bundesgebiet diejenigen Sowjetzonenflüchtlinge, welche sich vorübergehend in West-Berlin aufgehalten haben, vielfach nicht Berlin, sondern die frühere Wohngemeinde in der sowjetischen Besatzungszone als letzten Wohnsitz angeben. Geht man von den in Berlin getroffenen Feststellungen aus (vgl. Übersicht 1 des Tabellenanhangs auf Seite 20), so kommt man auf etwas über 102 000 Zuzüge in das Bundesgebiet aus West-Berlin. Unmittelbar aus der sowjetischen Besatzungszone und aus Ost-Berlin sind demnach nur rund 29 000 Menschen nach dem Westen gekommen.

Im Zusammenhang mit den Zuzügen aus West-Berlin ist es recht aufschlußreich, auch einmal die Zuzüge nach West-Berlin, soweit diese aus Ost-Berlin oder der sowjetischen Besatzungszone erfolgten, etwas näher zu betrachten. Im 1. Halbjahr 1953 betrugen sie rund 226 000 Personen. Demgegenüber belief sich die Zahl der Fortzüge von West-Berlin nach dem Bundesgebiet nach west-berliner Feststellungen auf rund 174 000. Der Saldo von etwa 52 000 Personen erklärt sich daraus, daß der Abtransport von Sowjetzonenflüchtlingen auf dem Flugweg zunächst nicht rasch genug vorstatten ging. Nach bereits vorliegenden Ergebnissen für Juli und August ist der Rückstand aber inzwischen aufgeholt worden.

Die Fortzüge aus dem Bundesgebiet nach Berlin im 2. Vierteljahr 1953 betrugen lediglich 2 980, die Fortzüge nach der sowjetischen Besatzungszone sogar nur 627 Personen. Per Saldo ergibt sich somit ein Zuwanderungsüberschuß in Höhe von fast 128 000 Menschen.

Von den übrigen Herkunfts- und Zielgebieten ist im Berichtsquartal lediglich noch die Position Ausland für die Wanderungsbilanz des Bundesgebietes von besonderer Bedeutung gewesen. Die Zuzüge aus bzw. die Fortzüge nach dem europäischen Ausland sind leicht angestiegen. Es war wiederum ein Zuwanderungsüberschuß zu verzeichnen, der mit rund 8 000 Personen um etwa 1 000 höher lag als im 1. Vierteljahr. Was die Entwicklung der Wanderungsbewegung zwischen dem Bundesgebiet und den überseeischen Ländern anbetrifft, so muß vor allem auf die starke Zunahme der Fortzüge hingewiesen werden, die von rund 12 000 auf nahezu 19 000 angestiegen sind. Ein Vergleich mit den Ergebnissen der Auswanderungsstatistik im 2. Vierteljahr 1953¹⁾ zeigt, daß es sich bei den Personen, die nach Übersee fortgezogen sind, so gut wie ausschließlich um Auswanderer handelte. Die verstärkte Auswanderung hat den Überschuß der Fortzüge nach Übersee auf nahezu 14 000 Personen anwachsen lassen.

Alles in allem betrug die Zahl der Zuzüge über die Grenzen des Bundesgebietes im 2. Vierteljahr 1953 rund 162 000, denen lediglich 37 000 Fortzüge gegenüberstanden. Als Differenz ergibt sich ein Saldo von rund 125 000 Personen, um die die Bevölkerung des Bundesgebietes aus der Wanderungsbewegung zugenommen hat. Im 1. Vierteljahr 1953 war der Zuwanderungsüberschuß nur etwas mehr als halb und im 2. Vierteljahr 1952 noch nicht einmal ein Drittel so groß.

1) Vgl. Stat. Bericht Arb.-Nr. VIII/26/2.

Wegen der überragenden Bedeutung, die den Zuzügen aus Berlin und der sowjetischen Besatzungszone für die Wanderungsbilanz des Bundesgebiets zukam (ohne diese Zuzüge wäre der Saldo negativ gewesen), setzt sich der Zuwanderungsüberschuß fast ausschließlich aus Vertriebenen und Zugewanderten¹⁾ zusammen. Der Anteil der ersteren betrug 37 000 oder 30 vH, während auf den Kreis der Zugewanderten 85 000 Personen oder 68 vH entfielen.

Zu- bzw. Abwanderungsüberschuß der Länder des Bundesgebiets im 2. Vierteljahr 1953

im Vergleich zum 1. Vierteljahr 1953

Land	Zeit- raum	In das nebenstehende Land sind mehr (+) bzw. weniger (-) Perso- nen zu- als fortgezogen					
		insgesamt		darunter			
				Vertriebene	Zugewanderte	Erwerbspersonen	
		Anzahl	aT der Bevölk.	Anzahl			in vH d.Sp.1
1	2	3	4	5	6		
Schleswig-Holstein	1.Vj.1953	- 18 078	- 7,5	- 12 400	- 273	- 8 139	45,0
	2.Vj.1953	- 27 012	- 11,2	- 20 569	- 610	- 12 076	44,7
Hamburg	1.Vj.1953	+ 8 595	+ 5,1	+ 2 249	+ 4 079	+ 3 977	46,3
	2.Vj.1953	+ 11 220	+ 6,6	+ 3 321	+ 5 378	+ 5 783	50,8
Niedersachsen	1.Vj.1953	- 13 622	- 2,0	- 8 793	+ 3 377	- 7 109	52,2
	2.Vj.1953	- 25 365	- 3,8	- 15 497	+ 2 863	- 14 182	55,9
Bremen	1.Vj.1953	+ 2 379	+ 4,0	+ 983	+ 650	+ 919	38,6
	2.Vj.1953	+ 4 426	+ 7,4	+ 1 628	+ 1 139	+ 1 879	42,4
Nordrhein-Westfalen	1.Vj.1953	+ 64 417	+ 4,6	+ 30 956	+ 18 462	+ 32 767	50,9
	2.Vj.1953	+ 106 237	+ 7,6	+ 52 358	+ 38 594	+ 52 771	49,7
Hessen	1.Vj.1953	+ 5 937	+ 1,3	+ 1 653	+ 4 289	+ 2 893	48,7
	2.Vj.1953	+ 11 690	+ 2,6	+ 3 700	+ 7 712	+ 5 711	48,9
Rheinland-Pfalz	1.Vj.1953	+ 8 743	+ 2,8	+ 3 242	+ 3 898	+ 4 910	56,2
	2.Vj.1953	+ 13 202	+ 4,1	+ 4 871	+ 6 834	+ 8 185	62,2
Baden-Württemberg	1.Vj.1953	+ 19 297	+ 2,9	+ 9 336	+ 7 244	+ 10 811	56,0
	2.Vj.1953	+ 41 105	+ 6,1	+ 16 794	+ 15 805	+ 22 036	53,6
Bayern	1.Vj.1953	- 8 269	- 0,9	- 5 864	+ 3 771	- 6 615	80,0
	2.Vj.1953	- 10 332	- 1,1	- 9 129	+ 6 343	- 9 242	89,4
Bundesgebiet	1.Vj.1953	+ 69 399	+ 1,4	+ 21 362	+ 45 497	+ 34 414	49,6
	2.Vj.1953	+ 125 171	+ 2,6	+ 37 477	+ 84 058	+ 60 865	48,6

In den einzelnen Bundesländern überwogen, wenn man die Ergebnisse der Wanderungen über die Grenzen des Bundesgebietes und innerhalb des Bundesgebietes zusammennimmt, teils die Zu- und teils die Fortzüge. Zu den Ländern mit einem Wanderungsdefizit gehören wieder Schleswig-Holstein, Niedersachsen und Bayern, aus denen vor allem zahlreiche Vertriebene fortgezogen sind. Sie wurden in erster Linie von Nordrhein-Westfalen und Baden-Württemberg aufgenommen. Noch größer wäre der Abwanderungsüberschuß in den drei Ländern gewesen, hätten den Fortzügen nicht zahlreiche Zuzüge aus Berlin und der sowjetischen Besatzungszone gegenüberstanden. Unter den Län-

1) Personen mit Wohnsitz am 1.9.1939 in Berlin und der sowjetischen Besatzungszone sowie deren Kinder.

dern mit einem positiven Wanderungssaldo steht Nordrhein-Westfalen sowohl absolut als auch im Verhältnis zu seiner Bevölkerung an der Spitze. Dicht dahinter folgen Bremen, Hamburg und Baden-Württemberg; mit größerem Abstand Rheinland-Pfalz und Hessen. Im Vergleich zum 1. Vierteljahr sind die Wanderungssalden durchweg größer geworden. Das gilt uneingeschränkt sowohl für die Länder, welche einen Zuwanderungsüberschuß, als auch für diejenigen, welche ein Wanderungsdefizit aufzuweisen hatten.

Die Wanderungen über die Ländergrenzen des Bundesgebiets im 2. Vierteljahr 1953

(in 1 000 Personen)

Zu- bzw. Fortzüge	Insgesamt		darunter				dagegen	
			Vertriebene		Zugewanderte		1. Vierteljahr 1953	
	Anzahl	aT 1) d. Bev.	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	aT 1) d. Bev.
Zuzüge	418,8	8,6	142,6	34,0	119,4	28,5	285,9	5,9
davon in								
Stadtkreisen	204,6	11,3	70,5	34,5	55,5	27,1	146,1	8,1
Landkreisen	214,2	7,0	72,1	33,7	63,8	29,8	139,8	4,6
Fortzüge	293,7	6,0	105,1	35,8	35,3	12,0	216,5	4,4
davon aus								
Stadtkreisen	108,5	6,0	27,0	24,9	17,4	16,0	82,0	4,5
Landkreisen	185,1	6,0	78,1	42,2	17,9	9,7	134,5	4,4
Zu- (+) bzw. Abwan- derungsüberschuß (-)	+ 125,2	+ 2,6	+ 37,5	30,0	+ 84,1	67,2	+ 69,4	+ 1,4
davon								
Stadtkreise	+ 96,1	+ 5,3	+ 43,5	45,3	+ 38,1	39,6	+ 64,1	+ 3,5
Landkreise	+ 29,1	+ 0,9	- 6,0	.	+ 45,9	.	+ 5,3	+ 0,2

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

1) Auf 1 000 der jeweiligen Wohnbevölkerung am 31.12.1952

Wenn man sich das Ergebnis der Wanderungen über die Ländergrenzen in den Stadt- und Landkreisen ansieht, das gewissermaßen einen Ersatz darstellt für eine Gliederung nach Gemeindegrößenklassen, die erst am Jahresende anfällt, so ergibt sich etwa das gleiche Bild wie im 1. Vierteljahr. Einen Zuwanderungsüberschuß verzeichnen sowohl die kreisfreien Städte als auch die Gemeinden der Landkreise. Während er bei jenen aber 5,3 a.T. der Bevölkerung betrug, belief er sich bei letzteren im Durchschnitt lediglich auf 0,9 a.T. Die Zahlen der Texttafel lassen zudem erkennen, daß er hier ausschließlich auf der Unterbringung von Sowjetzonenflüchtlingen beruht. Ohne die Aufnahme dieser Flüchtlinge hätte sich durch Fortzug von Einheimischen und Vertriebenen in den Landkreisen ein Wanderungsdefizit ergeben.

1. Die Wanderungen über die Grenzen des Bundesgebietes nach Herkunfts- und Zielgebieten im 2. Vierteljahr 1953

Herkunfts- bzw. Zielgebiet	Zuzüge in das Bundesgebiet				Fortzüge aus dem Bundesgebiet				Zu- (+) bzw. Abwanderungs- überschuß (-)
	insge- samt	darunter			insge- samt	darunter			
		männlich	Ver- triebene	Zugewan- derte		männlich	Ver- triebene	Zugewan- derte	
Berlin	73 180	35 439	20 636	48 541	2 980	1 588	396	1 814	+ 70 200
davon:									
West-Berlin	71 753	34 680	20 374	47 435	2 915	1 565	394	1 792	+ 68 808
Ost-Berlin	1 427	759	262	1 106	35	23	2	22	+ 1 392
Sowjetische Besatzungszone	58 241	28 974	17 182	38 364	627	355	108	255	+ 57 614
Saargebiet	1 884	989	758	101	1 354	675	310	114	+ 530
Deutsche Ostgebiete (Geb.-Std. 31.12.37 unter fremder Verwaltung)	477	245	416	32	6	5	1	-	+ 471
Deutsche Gebiete außerhalb der Bundesgrenzen zusammen	133 782	65 647	36 992	87 038	4 967	2 623	815	2 183	+ 128 815
Belgien	381	237	70	24	378	204	45	13	+ 3
Dänemark und Island	368	181	25	15	334	163	31	12	+ 34
Frankreich	2 811	1 730	619	319	1 104	497	120	38	+ 1 707
Großbritannien u. Nordirland	1 920	634	286	137	1 326	310	218	109	+ 594
Italien	1 005	597	74	23	424	231	30	29	+ 581
Luxemburg	373	207	54	23	403	187	52	26	+ 30
Niederlande	765	461	93	13	743	425	50	36	+ 22
Österreich	5 551	2 957	2 308	152	1 338	649	203	53	+ 4 213
Polen	113	70	83	1	7	2	3	-	+ 106
Schweden	1 023	489	230	99	710	242	161	61	+ 313
Schweiz	2 831	1 118	407	165	4 481	2 051	706	313	- 1 650
Tschechoslowakei	219	129	136	-	5	4	2	-	+ 214
UdSSR (einschl. asiat. Teil)	18	13	2	4	1	1	-	-	+ 17
Übriges europäisches Ausland	2 592	1 352	1 419	78	515	290	61	23	+ 2 077
Europ. Ausland zusammen	19 970	10 175	5 806	1 053	11 769	5 256	1 682	713	+ 8 201
darunter:									
Ausländer und Staatenlose ¹⁾	5 951	3 219	-	-	2 466	1 257	-	-	+ 3 485
Argentinien	266	140	54	19	115	62	28	11	+ 151
Brasilien	328	162	63	22	449	259	96	63	- 121
Kanada	261	146	50	16	8 651	5 037	3 948	757	- 8 390
USA	2 270	791	148	61	6 337	2 606	1 054	447	- 4 067
Übriges Amerika	352	178	49	20	421	227	83	39	- 69
Südafrikanische Union	149	76	20	10	650	371	93	70	- 501
Übriges Afrika	284	191	53	23	189	121	25	16	+ 95
Asien	720	477	74	33	262	156	43	33	+ 458
Australien	104	66	13	16	1 444	843	294	155	- 1 340
Übriges außereurop. Ausland	7	4	-	-	20	10	7	2	- 13
Außereurop. Ausland zusammen	4 741	2 231	524	220	18 538	9 692	5 671	1 593	- 13 797
darunter:									
Ausländer und Staatenlose ¹⁾	2 419	1 042	-	-	1 853	958	-	-	+ 566
Ausland zusammen	24 711	12 406	6 330	1 273	30 307	14 948	7 353	2 306	- 5 596
darunter:									
Ausländer und Staatenlose ¹⁾	8 370	4 261	-	-	4 319	2 215	-	-	+ 4 051
Heimkehrer aus Kriegsgefangenschaft	153	152	66	18	-	-	-	-	+ 153
Unbekannt ²⁾	3 491	2 049	541	425	1 692 ^{a)}	1 225 ^{a)}	284 ^{a)}	207 ^{a)}	+ 1 799 ^{b)}
Insgesamt	162 137	80 254	45 929	88 754	36 966	18 796	8 452	4 696	+ 125 171

¹⁾ Ohne Land Nordrhein-Westfalen für das keine Zahlen über die Zu- und Fortzüge der Ausländer und Staatenlosen vorliegen. - ²⁾ Einschließlich Sonderpolizeiformationen und bisher nicht gemeldete Ausländer und Staatenlose. - ^{a)} Einschließlich Personen, um die die Fortzüge innerhalb des Bundesgebietes die Zuzüge übersteigen (insgesamt 144). - ^{b)} Einschließlich Differenz der Zu- und Fortzüge innerhalb des Bundesgebietes.

2. Die Wanderungen über die Auslandsgrenzen des Bundesgebietes in den Ländern nach Herkunfts- und Zielgebieten im 2. Vierteljahr 1953

Herkunfts- bzw. Zielgebiet	Bundesländer									
	SchH	Hmb	Ndsa	Brm	NrthW	Hess	RhPf	BaWü	Bay	zusammen
Zuzüge aus nebenstehenden Gebieten										
Belgien	15	21	12	5	185	44	19	33	47	381
Dänemark und Island	132	58	26	4	44	30	10	38	26	368
Frankreich	67	87	188	27	657	254	444	728	359	2 811
Großbritannien u. Nordirland	110	181	348	19	476	207	72	287	220	1 920
Italien	17	40	48	13	257	113	61	221	235	1 005
Luxemburg	3	5	23	-	66	18	220	22	16	373
Niederlande	21	42	64	16	395	61	45	76	45	765
Österreich	48	110	151	38	1 637	512	353	1 207	1 495	5 551
Polen	3	-	4	-	56	16	7	19	8	113
Schweden	244	109	157	22	162	91	20	101	117	1 023
Schweiz	64	57	142	15	311	193	89	1 435	525	2 831
Tschechoslowakei	-	1	3	1	36	56	10	41	71	219
Übr.europ.Ausland(einschl.UdSSR)	33	116	113	42	956	223	163	513	451	2 610
Europ. Ausland zusammen	757	827	1 279	202	5 238	1 818	1 513	4 721	3 615	19 970
Argentinien	4	45	20	12	55	32	3	56	39	266
Brasilien	10	41	25	3	99	29	21	57	43	328
Kanada	4	10	75	6	30	26	20	61	29	261
USA	58	98	120	81	188	436	147	613	529	2 270
Übriges Amerika	10	67	24	13	64	39	13	69	53	352
Südafrikanische Union	4	9	30	1	47	23	2	18	15	149
Übriges Afrika	41	25	27	6	61	16	15	50	43	284
Asien	2	105	11	4	90	117	11	88	292	720
Australien	1	11	6	3	15	11	13	25	19	104
Übriges außereurop. Ausland ¹⁾	-	3	1	-	1	-	2	-	-	7
Außereurop. Ausland zusammen	134	414	339	129	650	729	247	1 037	1 062	4 741
Ausland insgesamt	891	1 241	1 618	331	5 888	2 547	1 760	5 758	4 677	24 711
Fortzüge nach nebenstehenden Gebieten										
Belgien	41	13	10	5	181	13	18	15	82	378
Dänemark und Island	167	36	28	1	21	18	9	24	30	334
Frankreich	24	34	18	4	170	109	274	340	131	1 104
Großbritannien u. Nordirland	81	107	306	15	338	126	46	180	127	1 326
Italien	3	20	23	7	79	52	14	118	108	424
Luxemburg	2	1	9	-	82	11	271	15	12	403
Niederlande	17	40	63	7	388	71	67	47	43	743
Österreich	22	35	22	6	201	127	58	266	601	1 338
Polen	1	-	-	-	1	3	-	1	1	7
Schweden	202	85	110	18	87	40	12	69	87	710
Schweiz	108	53	273	39	509	274	199	2 109	917	4 481
Tschechoslowakei	2	-	-	-	2	1	-	-	-	5
Übr.europ.Ausland(einschl.UdSSR)	22	53	20	11	95	62	22	101	130	516
Europ. Ausland zusammen	692	477	882	113	2 154	907	990	3 285	2 269	11 769
Argentinien	4	9	9	2	25	7	2	36	21	115
Brasilien	28	32	50	9	134	42	10	65	79	449
Kanada	536	239	1 789	354	1 394	931	281	1 799	1 328	8 651
USA	433	274	594	174	503	1 051	213	1 131	1 964	6 337
Übriges Amerika	13	38	26	7	84	44	6	79	124	421
Südafrikanische Union	29	71	52	8	254	48	22	63	103	650
Übriges Afrika	13	36	18	7	25	13	27	22	28	189
Asien	13	27	13	4	41	46	15	41	62	262
Australien	92	248	123	78	232	185	74	177	235	1 444
Übriges außereurop. Ausland ¹⁾	-	1	16	-	-	-	1	1	1	20
Außereurop. Ausland zusammen	1 161	975	2 690	643	2 692	2 367	651	3 414	3 945	16 538
Ausland insgesamt	1 853	1 452	3 572	756	4 846	3 274	1 641	6 699	6 214	30 307

¹⁾ Einschließlich "Unbekanntes Ausland".

3. Die Wanderungen über die Ländergrenzen des Bundesgebietes nach Herkunfts- und Zielgebieten im 2. Vierteljahr 1953

a) Zuzüge

Herkunftsgebiet	Zuzüge nach den Bundesländern									
	SchH	Hmb	Nds	Brm	NrhW	Hess	RhPf	BaWü	Bay	zusammen
Gesamtbevölkerung										
Schleswig-Holstein	-	6 205	2 578	338	23 242	1 090	911	4 998	651	40 013
Hamburg	3 527	-	2 272	218	5 657	596	314	786	544	13 914
Niedersachsen	2 458	4 496	-	5 253	33 237	3 644	2 285	5 218	1 935	58 526
Bremen	177	269	1 892	-	757	201	152	282	169	3 899
Nordrhein-Westfalen	3 722	1 665	12 977	721	-	5 518	6 078	5 702	4 704	41 087
Hessen	477	446	2 002	214	7 067	-	3 791	3 737	3 395	21 129
Rheinland-Pfalz	379	246	1 045	85	6 405	3 296	-	3 434	1 657	16 547
Baden-Württemberg	807	516	1 791	239	4 361	3 153	2 784	-	7 292	20 943
Bayern	403	612	1 626	203	12 184	5 664	3 710	16 237	-	40 639
Berlin	1 484	8 680	6 838	376	23 371	5 523	6 362	10 003	10 543	73 180
Sowjetische Besatzungszone	604	2 406	2 224	1 254	29 935	5 008	3 080	11 725	2 005	58 241
Saargebiet	15	21	73	6	299	155	862	324	129	1 884
Deutsche Ostgebiete ¹⁾	1	-	12	2	225	11	8	185	33	477
Ausland	891	1 241	1 618	331	5 888	2 547	1 760	5 758	4 677	24 711
Kriegsgefangenschaft	1	5	9	1	27	3	2	65	40	153
Unbekannt ²⁾	379	299	316	181	724	126	244	1 032	190	3 491
Insgesamt	15 325	27 107	37 273	9 422	153 379	36 535	32 343	69 486	37 964	418 834
dar.: männlich	7 885	13 140	19 052	4 495	80 986	18 254	17 535	36 473	19 328	217 148
Vertriebene										
Schleswig-Holstein	-	1 718	1 100	122	16 952	541	433	3 638	201	24 705
Hamburg	678	-	474	35	1 767	114	65	144	94	3 371
Niedersachsen	963	1 267	-	1 630	15 607	1 379	1 060	2 722	732	25 360
Bremen	45	41	414	-	195	33	39	52	18	837
Nordrhein-Westfalen	1 489	370	4 137	186	-	1 270	958	1 233	1 207	10 850
Hessen	145	87	554	41	1 841	-	759	951	1 000	5 378
Rheinland-Pfalz	153	56	389	18	1 061	562	-	547	322	3 108
Baden-Württemberg	349	111	624	60	1 162	734	517	-	1 771	5 328
Bayern	167	189	801	67	6 466	2 180	1 205	6 656	-	17 731
Berlin	424	2 239	1 904	70	7 187	1 254	1 638	2 764	3 156	20 636
Sowjetische Besatzungszone	209	678	687	314	9 613	1 190	811	3 044	636	17 182
Saargebiet	6	1	34	-	141	42	449	41	44	758
Deutsche Ostgebiete ¹⁾	1	-	12	2	201	10	6	170	14	416
Ausland	199	131	374	55	2 202	525	528	1 491	825	6 330
Kriegsgefangenschaft	-	2	5	-	15	2	1	28	13	66
Unbekannt ²⁾	114	49	74	29	72	25	19	140	19	541
Insgesamt	4 942	6 939	11 583	2 629	64 482	9 861	8 488	23 621	10 052	142 597
dar.: männlich	2 389	3 103	5 620	1 227	32 889	4 764	4 585	12 117	4 791	71 485
Zugewanderte										
Schleswig-Holstein	-	597	324	37	1 372	139	120	357	93	3 039
Hamburg	335	-	384	23	2 716	131	56	121	104	3 875
Niedersachsen	286	595	-	276	3 406	612	345	668	344	6 534
Bremen	34	44	220	-	102	39	25	38	32	534
Nordrhein-Westfalen	373	352	1 770	87	-	913	632	763	559	5 449
Hessen	58	120	392	22	985	-	437	493	414	2 921
Rheinland-Pfalz	40	50	150	7	699	401	-	285	178	1 810
Baden-Württemberg	81	106	390	34	766	493	330	-	707	2 907
Bayern	51	123	232	25	1 129	540	328	1 108	-	3 536
Berlin	931	5 892	4 516	288	14 756	4 052	4 428	6 846	6 832	48 541
Sowjetische Besatzungszone	340	1 558	1 420	909	18 723	3 668	2 123	8 413	1 210	38 364
Saargebiet	3	7	5	-	16	10	39	13	8	101
Deutsche Ostgebiete ¹⁾	-	-	-	-	15	1	2	8	6	32
Ausland	53	94	166	15	318	147	100	184	196	1 273
Kriegsgefangenschaft	-	-	1	-	5	-	1	8	3	18
Unbekannt ²⁾	66	59	84	33	53	13	12	93	12	425
Insgesamt	2 653	9 597	10 054	1 761	45 051	11 159	8 978	19 398	10 698	119 359
dar.: männlich	1 307	4 833	5 287	863	23 580	5 638	5 115	10 162	5 299	62 084

¹⁾ Deutsche Ostgebiete (Gebietsstand 31.12.1937) unter fremder Verwaltung. ²⁾ Einschl. bisher nicht gemeldete Ausländer und Staatenlose und Ausländer mit Sondermigrationsformalitäten

noch 3.: Die Wanderungen über die Ländergrenzen des Bundesgebietes nach Herkunfts- und Zielgebieten im 2. Vierteljahr 1953

b) Fortzüge

Zielgebiet	Fortzüge aus den Bundesländern									
	Schl	Hmb	Nds	Brm	Nrh	Hess	Rhp	BaW	Bay	zusammen
<u>Gesamtbevölkerung</u>										
Schleswig-Holstein	-	3 527	2 450	177	3 724	477	378	805	403	11 941
Hamburg	6 195	-	4 520	268	1 669	446	249	525	606	14 478
Niedersachsen	2 580	2 273	-	1 896	12 976	2 002	1 045	1 790	1 627	26 189
Bremen	330	218	5 254	-	722	214	85	239	203	7 273
Nordrhein-Westfalen	23 242	5 657	33 219	757	-	7 065	6 404	4 361	12 184	92 889
Hessen	1 091	770	3 640	201	5 517	-	3 296	3 154	5 663	23 332
Rheinland-Pfalz	911	314	2 280	152	6 078	3 791	-	2 784	3 711	20 021
Baden-Württemberg	4 998	786	5 218	282	5 702	3 738	3 434	-	16 237	40 395
Bayern	651	544	1 949	169	4 704	3 395	1 619	7 292	-	20 323
Berlin	168	210	473	30	817	286	190	407	399	2 980
Sowjetische Besatzungszone	47	32	60	14	186	51	74	66	97	627
Saargebiet	16	7	3	2	171	98	719	209	129	1 354
Deutsche Ostgebiete ¹⁾	-	-	-	-	4	1	-	1	-	6
Ausland	1 853	1 452	3 572	756	4 846	3 274	1 641	6 699	6 214	30 307
Unbekannt ²⁾	247	97	-	292	26	7	7	49	823	1 548
Insgesamt	42 337	15 887	62 638	4 996	47 142	24 845	19 141	28 381	48 296	293 663
dar.: männlich	21 123	8 180	32 401	2 578	26 790	13 070	10 229	14 850	26 469	155 690
<u>Vertriebene</u>										
Schleswig-Holstein	-	678	962	45	1 490	144	153	348	167	3 987
Hamburg	1 717	-	1 270	41	375	87	55	160	191	3 896
Niedersachsen	1 104	475	-	417	4 169	554	395	632	808	8 554
Bremen	122	35	1 629	-	186	41	18	60	67	2 158
Nordrhein-Westfalen	16 951	1 766	15 602	195	-	1 840	1 062	1 162	6 466	45 044
Hessen	541	142	1 376	33	1 269	-	552	735	2 180	6 838
Rheinland-Pfalz	433	65	1 058	39	958	759	-	518	1 205	5 035
Baden-Württemberg	3 637	144	2 722	52	1 232	951	547	-	6 655	15 940
Bayern	201	94	742	18	1 207	998	320	1 772	-	5 352
Berlin	37	20	96	7	81	25	33	45	52	396
Sowjetische Besatzungszone	11	2	8	-	26	5	7	17	32	108
Saargebiet	9	-	-	-	43	17	196	23	22	310
Deutsche Ostgebiete ¹⁾	-	-	-	-	-	1	-	-	-	1
Ausland	716	185	1 615	140	1 088	735	269	1 349	1 256	7 353
Unbekannt ²⁾	32	12	-	14	-	4	-	6	80	148
Insgesamt	25 511	3 618	27 080	1 001	12 124	6 161	3 617	6 827	19 181	105 120
dar.: männlich	12 525	1 764	13 736	437	6 859	3 219	1 937	3 586	10 369	54 432
<u>Zugewanderte</u>										
Schleswig-Holstein	-	335	288	34	374	58	40	81	51	1 261
Hamburg	600	-	595	44	350	110	51	105	205	2 068
Niedersachsen	325	384	-	220	1 770	392	150	309	233	3 863
Bremen	37	28	274	-	86	22	7	34	25	513
Nordrhein-Westfalen	1 373	2 713	3 400	102	-	984	699	766	1 129	11 166
Hessen	139	184	612	39	913	-	401	493	539	3 320
Rheinland-Pfalz	120	56	343	25	632	437	-	330	320	2 271
Baden-Württemberg	357	121	668	38	763	493	285	-	1 110	3 835
Bayern	93	102	346	32	557	411	175	706	-	2 422
Berlin	89	139	293	11	469	193	113	247	260	1 814
Sowjetische Besatzungszone	15	6	42	8	43	35	40	28	38	255
Saargebiet	-	1	-	-	11	10	63	16	13	114
Deutsche Ostgebiete ¹⁾	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ausland	105	138	330	57	496	292	120	386	382	2 306
Unbekannt ²⁾	10	12	-	12	3	2	-	12	42	93
Insgesamt	3 263	4 219	7 191	622	6 467	3 447	2 144	3 593	4 355	35 301
dar.: männlich	1 680	2 176	3 951	356	3 970	1 939	1 313	2 114	2 333	19 832

¹⁾ Deutsche Ostgebiete (Gebietsstand 31.12.1937) unter fremder Verwaltung. - ²⁾ Einschl. bisher nicht gemeldete Ausländer und Staatenlose und Abmeldungen zu Sonderpolizeiformationen.

noch 3.: Die Wanderungen über die Ländergrenzen des Bundesgebietes nach Herkunfts- und Zielgebieten im 2. Vierteljahr 1953

c) Zu- bzw. Abwanderungsüberschuß¹⁾

Gebiet	Zu-(+) bzw. Abwanderungs-(-) überschuß der Bundesländer									
	SchH	Hmb	Nds	Brm	NrhW	Hess	RhPf	BaWü	Bay	zusammen
<u>Gesamtbevölkerung</u>										
Schleswig-Holstein	-	+ 2 678	+ 120	+ 161	+ 19 520	+ 613	+ 532	+ 4 191	+ 248	+ 28 063
Hamburg	- 2 678	-	- 2 224	- 51	+ 3 932	+ 150	+ 68	+ 270	- 68	- 541
Niedersachsen	- 120	+ 2 224	-	+ 3 361	+ 20 260	+ 1 642	+ 1 240	+ 3 427	+ 309	+ 32 343
Bremen	- 161	+ 51	- 3 361	-	+ 36	- 13	+ 67	+ 43	- 34	- 3 372
Nordrhein-Westfalen	- 19 520	- 3 992	- 20 260	- 36	-	- 1 549	- 327	+ 1 341	- 7 480	- 51 823
Hessen	- 613	- 150	- 1 642	+ 13	+ 1 549	-	+ 495	+ 584	- 2 269	- 2 033
Rheinland-Pfalz	- 532	- 68	- 1 240	- 67	+ 327	- 495	-	+ 650	- 2 053	- 3 478
Baden-Württemberg	- 4 191	- 270	- 3 427	- 43	- 1 341	- 584	- 650	-	- 8 945	- 19 451
Bayern	- 248	+ 68	- 309	+ 34	+ 7 480	+ 2 269	+ 2 053	+ 8 945	-	+ 20 292
Berlin	+ 1 316	+ 8 470	+ 6 365	+ 346	+ 22 554	+ 5 237	+ 6 172	+ 9 596	+ 10 144	+ 70 200
Sowjetische Besatzungszone	+ 557	+ 2 374	+ 2 164	+ 1 240	+ 29 749	+ 4 957	+ 3 006	+ 11 659	+ 1 908	+ 57 614
Saargebiet	- 1	+ 14	+ 70	+ 4	+ 128	+ 57	+ 143	+ 115	-	+ 530
Deutsche Ostgebiete ²⁾	+ 1	-	+ 12	+ 2	+ 221	+ 10	+ 8	+ 184	+ 33	+ 471
Ausland	- 962	- 211	- 1 954	- 425	+ 1 042	- 727	+ 119	- 941	- 1 537	- 5 596
Kriegsgefangenschaft	+ 1	+ 5	+ 9	+ 1	+ 27	+ 3	+ 2	+ 65	+ 40	+ 153
Unbekannt ³⁾	+ 139	+ 27	+ 312	- 114	+ 693	+ 120	+ 274	+ 976	- 628	+ 1 799
Insgesamt	- 27 012	+ 11 220	- 25 365	+ 4 426	+ 106 237	+ 11 680	+ 13 202	+ 41 105	- 10 332	+ 125 171
dar.: männlich	- 13 238	+ 4 960	- 13 349	+ 1 917	+ 54 196	+ 5 184	+ 7 306	+ 21 623	- 7 141	+ 61 458
<u>Vortriebene</u>										
Schleswig-Holstein	-	+ 1 040	+ 137	+ 77	+ 15 463	+ 396	+ 280	+ 3 289	+ 34	+ 20 716
Hamburg	- 1 040	-	- 793	- 6	+ 1 397	+ 27	+ 9	+ 33	- 95	- 468
Niedersachsen	- 137	+ 793	-	+ 1 216	+ 11 470	+ 825	+ 671	+ 2 098	- 69	+ 16 867
Bremen	- 77	+ 6	- 1 216	-	+ 9	- 8	+ 21	- 8	- 49	- 1 322
Nordrhein-Westfalen	- 15 463	- 1 397	- 11 470	- 9	-	- 571	- 103	+ 71	- 5 259	- 34 201
Hessen	- 396	- 27	- 825	+ 8	+ 571	-	+ 197	+ 217	- 1 180	- 1 435
Rheinland-Pfalz	- 280	- 9	- 671	- 21	+ 103	- 197	-	+ 30	- 883	- 1 928
Baden-Württemberg	- 3 289	- 33	- 2 098	+ 8	- 71	- 217	- 30	-	- 4 885	- 10 615
Bayern	- 34	+ 95	+ 69	+ 49	+ 5 259	+ 1 180	+ 883	+ 4 885	-	+ 12 386
Berlin	+ 387	+ 2 219	+ 1 803	+ 63	+ 7 106	+ 1 229	+ 1 605	+ 2 719	+ 3 104	+ 20 240
Sowjetische Besatzungszone	+ 198	+ 676	+ 679	+ 314	+ 9 587	+ 1 185	+ 804	+ 3 027	+ 604	+ 17 074
Saargebiet	- 3	+ 1	+ 34	-	+ 98	+ 25	+ 253	+ 18	+ 22	+ 448
Deutsche Ostgebiete ²⁾	+ 1	-	+ 12	+ 2	+ 201	+ 9	+ 6	+ 170	+ 14	+ 415
Ausland	- 517	- 54	- 1 241	- 85	+ 1 114	- 210	+ 259	+ 142	- 431	- 1 023
Kriegsgefangenschaft	-	+ 2	+ 5	-	+ 15	+ 2	+ 1	+ 28	+ 13	+ 66
Unbekannt ³⁾	+ 81	+ 9	+ 73	+ 12	+ 36	+ 25	+ 15	+ 75	- 69	+ 257
Insgesamt	- 20 569	+ 3 321	- 15 497	+ 1 628	+ 52 353	+ 3 700	+ 4 871	+ 16 794	- 9 129	+ 37 477
dar.: männlich	- 10 136	+ 1 339	- 8 116	+ 790	+ 26 030	+ 1 545	+ 2 548	+ 8 531	- 5 578	+ 17 053
<u>Zugewanderte</u>										
Schleswig-Holstein	-	+ 262	+ 36	+ 3	+ 999	+ 81	+ 80	+ 276	+ 42	+ 1 779
Hamburg	- 262	-	- 211	- 16	+ 2 364	+ 11	+ 6	+ 15	- 19	+ 1 888
Niedersachsen	- 36	+ 211	-	+ 56	+ 1 636	+ 220	+ 195	+ 278	+ 112	+ 2 672
Bremen	- 3	+ 16	- 56	-	+ 15	+ 17	+ 18	+ 4	+ 7	+ 18
Nordrhein-Westfalen	- 999	- 2 364	- 1 636	- 15	-	- 72	- 67	- 3	- 570	- 5 726
Hessen	- 81	- 11	- 220	- 17	+ 72	-	+ 36	-	- 126	- 347
Rheinland-Pfalz	- 80	- 6	- 195	- 18	+ 67	- 36	-	- 45	- 150	- 463
Baden-Württemberg	- 276	- 15	- 278	+ 4	+ 3	-	+ 45	-	- 401	- 926
Bayern	- 42	+ 19	- 112	- 7	+ 570	+ 126	+ 150	+ 401	-	+ 1 105
Berlin	+ 842	+ 5 753	+ 4 223	+ 277	+ 14 287	+ 3 859	+ 4 315	+ 6 599	+ 6 572	+ 46 727
Sowjetische Besatzungszone	+ 325	+ 1 552	+ 1 376	+ 901	+ 18 680	+ 3 633	+ 2 063	+ 8 385	+ 1 172	+ 38 109
Saargebiet	+ 3	+ 6	+ 5	-	+ 5	-	- 24	- 3	- 5	- 13
Deutsche Ostgebiete ²⁾	-	-	-	-	+ 15	+ 1	+ 2	+ 8	+ 6	+ 32
Ausland	- 52	- 44	- 164	- 42	- 178	- 145	- 20	- 202	- 186	- 1 033
Kriegsgefangenschaft	-	-	+ 1	-	+ 5	-	+ 1	+ 8	+ 3	+ 18
Unbekannt ³⁾	+ 51	- 1	+ 92	+ 21	+ 54	+ 17	+ 14	+ 84	- 114	+ 218
Insgesamt	- 610	+ 5 372	+ 2 863	+ 1 139	+ 38 594	+ 7 712	+ 6 834	+ 15 805	+ 6 343	+ 84 058
dar.: männlich	- 373	+ 2 557	+ 1 336	+ 507	+ 19 610	+ 3 690	+ 3 602	+ 8 040	+ 2 966	+ 42 252

1) Für die Wanderung innerhalb des Bundesgebietes berechnet unter ausschließlicher Zugrundelegung der Zuzüge in den einzelnen Bundesländern (Tabelle 3a). 2) Deutsche Ostgebiete (Gebietsstand 31.12.1937) unter fremder Verwaltung. 3) Einschl. Sonderpolizeiformationen und bisher nicht gemeldete Ausländer und Staatenlose sowie Differenz der Zu- und Fortzüge innerhalb des Bundesgebietes.

4. Die Wanderungen über die Ländergrenzen des Bundesgebietes nach Ländern, Verwaltungsbezirken
sowie nach Stadt- und Landkreisen im 2. Vierteljahr 1953

Land Regierungs-/Verwaltungsbezirk Stadt-, Landkreise	Zuzüge				Fortzüge				Zu- (+) bzw. Ab- wanderungs- überschuß (-)	
	ins- gesamt	darunter			ins- gesamt	darunter			Anzahl	aT d. Be- völkerung ¹⁾
		männ- lich	Ver- triebene	Zuge- wanderte		männ- lich	Ver- triebene	Zuge- wanderte		
Schleswig-Holstein	15 325	7 885	4 942	2 653	42 337	21 123	25 511	3 263	- 27 012	- 11,2
davon										
Stadtkreise	3 509	1 903	989	716	7 798	4 141	3 523	873	- 4 239	- 6,4
Landkreise	11 816	5 982	3 953	1 937	34 539	16 982	21 988	2 390	- 22 723	- 12,9
Hamburg	27 107	13 140	6 939	9 597	15 807	8 180	3 618	4 219	+ 11 220	+ 6,6
Niedersachsen										
RB Hannover	7 898	3 968	2 427	2 405	11 152	5 752	4 787	1 484	- 3 264	- 2,4
" Hildesheim	5 795	3 069	1 725	1 861	9 194	4 892	4 070	1 354	- 3 399	- 3,5
" Lüneburg	6 039	3 252	2 122	1 854	10 432	5 466	4 814	1 344	- 4 343	- 4,5
" Stade	3 377	1 697	1 171	681	8 064	4 036	3 877	601	- 4 637	- 7,5
" Osnabrück	3 644	1 721	1 059	616	5 566	2 670	2 039	426	- 1 922	- 2,8
" Aurich	1 645	753	395	264	3 011	1 473	1 307	253	- 1 366	- 3,7
VB Braunschweig	4 747	2 406	1 489	1 742	6 741	3 545	2 768	1 120	- 1 994	- 2,3
" Oldenburg	4 088	2 106	1 205	631	8 478	4 567	3 418	609	- 4 390	- 5,6
Land insgesamt	37 273	19 052	11 583	10 054	62 638	32 401	27 080	7 191	- 25 365	- 3,8
davon										
Stadtkreise	11 537	6 030	3 131	3 400	14 156	7 581	4 468	2 314	- 2 619	- 1,5
Landkreise	25 736	13 022	8 452	6 654	48 482	24 820	22 612	4 877	- 22 746	- 4,6
Bremen	9 422	4 495	2 629	1 761	4 996	2 578	1 001	622	+ 4 426	+ 7,4
Nordrhein-Westfalen										
RB Düsseldorf	55 326	29 312	24 847	14 650	15 001	8 874	3 651	1 976	+ 40 325	+ 8,8
" Köln	18 734	9 269	5 925	6 050	6 459	3 283	1 345	950	+ 12 275	+ 6,9
" Aachen	7 000	3 861	2 260	2 507	2 084	1 323	403	313	+ 4 916	+ 5,0
" Münster	20 109	10 899	8 044	5 961	7 077	4 092	1 944	742	+ 13 032	+ 6,5
" Detmold	15 044	7 185	6 116	5 084	6 805	3 409	2 055	1 049	+ 8 239	+ 5,4
" Arnsberg	37 166	20 460	17 290	10 809	9 716	5 309	2 646	1 437	+ 27 450	+ 9,6
Land insgesamt	153 379	80 986	64 482	45 061	47 142	26 790	12 124	6 467	+ 106 237	+ 7,6
davon										
Stadtkreise	86 164	46 029	39 483	21 615	23 923	14 209	5 563	3 281	+ 62 236	+ 9,1
Landkreise	67 215	34 957	24 999	23 446	23 214	12 581	6 561	3 186	+ 44 001	+ 6,2
Hessen										
RB Darmstadt	9 889	4 863	2 760	2 926	6 178	3 199	1 476	807	+ 3 711	+ 2,7
" Kassel	8 031	4 092	2 222	2 701	8 099	4 438	2 425	1 097	- 68	- 0,1
" Wiesbaden	18 615	9 299	4 879	5 532	10 568	5 433	2 260	1 543	+ 8 047	+ 4,5
Land insgesamt	36 535	18 254	9 861	11 159	24 845	13 070	6 161	3 447	+ 11 690	+ 2,6
davon										
Stadtkreise	17 458	8 902	4 165	5 224	10 278	5 423	1 860	1 772	+ 7 180	+ 5,2
Landkreise	19 077	9 352	5 696	5 935	14 567	7 647	4 301	1 675	+ 4 510	+ 1,5

noch 4.: Die Wanderungen über die Ländergrenzen des Bundesgebietes nach Ländern, Verwaltungsbezirken

sowie nach Stadt- und Landkreisen im 2. Vierteljahr 1953

Land Regierungs-/Verwaltungsbezirk Stadt-, Landkreise	Zuzüge				Fortzüge				Zu- (+) bzw. Ab- wanderungs- überschuß (-)	
	ins- gesamt	männ- lich	Ver- triebene	Zuge- wanderte	ins- gesamt	männ- lich	Ver- triebene	Zuge- wanderte	Anzahl	a1 d.Be- völkerung
Rheinland-Pfalz										
RB Koblenz	10 182	5 221	2 579	2 026	6 109	3 063	1 092	662	+ 4 073	+ 4,3
" Trier	3 954	1 940	1 119	913	2 506	1 233	436	193	+ 1 448	+ 3,2
" Montabaur	1 988	960	476	546	1 766	888	302	181	+ 222	+ 0,9
" Rheinhessen	4 252	2 303	1 071	1 271	2 643	1 397	518	363	+ 1 609	+ 3,9
" Pfalz	11 967	7 111	3 243	3 420	6 117	3 648	1 189	745	+ 5 850	+ 5,2
Land insgesamt	32 343	17 535	8 488	8 978	19 141	10 229	3 617	2 144	+ 13 202	+ 4,1
davon										
Stadtkreise	10 034	5 600	2 511	2 592	5 677	3 236	942	739	+ 4 357	+ 6,1
Landkreise	22 309	11 935	5 977	6 386	13 464	6 991	2 675	1 405	+ 8 845	+ 3,6
Baden-Württemberg										
RB Nordwürttemberg	27 241	14 774	10 771	7 798	10 768	5 604	2 995	1 453	+ 16 473	+ 6,5
" Nordbaden	13 498	6 868	3 864	4 047	6 890	3 614	1 436	862	+ 6 618	+ 4,4
" Südbaden	18 573	9 577	5 975	5 279	5 908	3 092	1 198	762	+ 12 665	+ 8,9
" Südwürttemberg- Hohenzollern	10 174	5 154	3 011	2 274	4 825	2 540	1 198	516	+ 5 349	+ 4,3
Land insgesamt	69 486	36 473	23 621	19 398	28 321	14 850	6 827	3 593	+ 41 105	+ 6,1
davon										
Stadtkreise	24 321	12 934	7 373	7 020	9 632	5 077	1 808	1 453	+ 14 689	+ 9,5
Landkreise	45 165	23 539	16 248	12 378	18 749	9 773	5 019	2 135	+ 26 416	+ 5,1
Bayern										
RB Oberbayern	14 159	7 186	3 387	4 117	12 204	6 534	4 272	1 438	+ 1 955	+ 0,8
" Niederbayern	1 944	1 033	676	194	6 850	3 998	3 611	370	- 4 906	- 4,7
" Oberpfalz	2 530	1 271	924	823	3 645	1 937	1 559	245	- 1 107	- 1,2
" Oberfranken	2 515	1 335	784	733	5 273	2 923	2 457	626	- 2 758	- 2,5
" Mittelfranken	4 256	2 432	949	901	6 316	3 696	2 225	505	- 2 060	- 1,6
" Unterfranken	4 132	2 066	1 069	1 066	6 727	3 501	2 365	533	- 2 595	- 2,5
" Schwaben	7 668	3 666	2 132	2 762	6 673	3 569	2 563	575	+ 995	+ 0,8
" St.u.Ldkr.Lindau	752	339	132	102	603	311	129	63	+ 144	+ 2,4
Land insgesamt	37 964	19 328	10 052	10 690	48 296	26 469	19 181	4 355	- 10 332	- 1,1
davon										
Stadtkreise	15 037	3 111	3 259	3 624	16 172	8 300	4 249	2 077	- 1 135	- 0,4
Landkreise	22 927	11 217	6 793	7 074	32 124	17 669	14 932	2 278	- 9 197	- 1,5
Bundesgebiet	418 834	217 148	142 597	119 359	293 663	155 690	105 120	35 301	+ 125 171	+ 2,6
davon										
Stadtkreise	204 589	107 144	70 479	55 549	108 524	59 227	27 032	17 355	+ 96 065	+ 5,3
Landkreise	214 245	110 004	72 118	63 810	185 139	96 463	78 088	17 946	+ 29 106	+ 0,9

1) Für Länder und Bundesgebiet auf 1 000 der jeweiligen Wohnbevölkerung am 31.3.1953, für Reg.-Bez. und Kreise am 31.12.1952.

5. Die über die Ländergrenzen des Bundesgebietes Zu- und Fortgezogenen in der beruflichen Gliederung im 2. Vierteljahr 1953

a) Gesamtbevölkerung - Zuzüge

Bevölkerungsgruppe Berufsabteilung Berufsgruppe	Ge- schlecht	Zuzüge nach den Bundesländern									
		SchH	Hmb	Ndsa	Brm	NrhW	Hess	RhPf	BaWü	Bay	zusammen
Erwerbspersonen	insges. männl.	9 722 5 762	15 053 9 145	24 158 14 488	5 538 3 327	84 885 59 593	21 493 13 354	20 752 13 689	41 166 26 519	22 269 13 976	245 036 159 854
davon											
Berufe d. Pflanzenbaues u. d. Tierwirtschaft	insges. männl.	1 032 970	1 260 1 047	3 190 2 826	252 243	9 497 8 695	1 896 1 420	1 631 1 426	4 021 3 539	2 332 1 934	25 131 22 160
Industrielle u. handwerk- liche Berufe	insges. männl.	2 341 2 020	3 305 2 709	5 331 5 055	1 235 1 035	31 909 28 963	5 313 4 522	6 234 5 591	13 449 11 505	6 316 5 235	75 933 66 765
darunter											
Bergmännische Berufe	insges.	142	63	440	11	7 176	112	172	126	241	8 485
Bauberufe	insges.	442	503	354	174	6 131	753	1 416	3 209	733	14 265
Metallerzeug./-verarb.	insges.	593	1 018	1 536	431	7 512	1 390	1 643	3 362	1 595	19 080
Holzverarb. u. zugeh. Berufe	insges.	154	139	363	33	1 846	422	492	1 161	494	5 229
Textilherst./-verarb.	insges.	273	458	576	136	2 524	620	521	1 626	934	7 668
Nahr./Genußmittelherst.	insges.	445	541	1 241	234	3 336	970	1 067	2 139	1 259	11 242
Technische Berufe	insges. männl.	273 235	649 594	814 722	167 173	2 981 2 794	987 917	883 823	1 429 1 311	1 062 995	9 286 8 569
darunter											
Ingenieure u. Techniker	insges.	179	472	658	95	2 340	731	644	1 148	334	7 151
Handels- u. Verkehrsberufe	insges. männl.	1 376 1 011	4 132 3 027	3 422 2 435	1 424 1 092	12 172 8 456	5 115 3 461	3 356 2 432	6 772 4 573	4 365 2 802	42 134 29 309
darunter											
Kaufmännische Berufe	insges.	915	3 083	2 519	946	8 903	4 018	2 116	4 789	3 313	30 602
Verkehrsberufe	insges.	325	854	589	308	2 462	538	747	1 052	485	7 490
Berufe d. Haushalts-, Ge- sundheits- u. Volkspflege	insges. männl.	2 242 136	2 635 246	5 574 336	1 214 81	12 607 359	3 834 383	3 467 298	6 871 597	3 802 389	42 246 3 325
darunter											
Hauswirtsch. Berufe	insges.	1 637	1 678	4 086	847	9 556	2 471	2 495	4 749	2 506	30 025
Gesundheitsdienst und Körperpflege	insges.	557	906	1 366	355	2 832	1 279	879	1 859	1 145	11 178
Berufe d. Verwaltungs- u. Rechtswesens	insges. männl.	623 435	1 024 481	1 031 576	343 190	4 231 2 305	1 134 679	1 056 660	2 255 1 224	1 055 608	12 752 7 148
darunter											
Verwaltungs- u. Büroberufe	insges.	358	910	767	280	3 491	901	786	1 935	710	10 038
Rechts- und Sicherheits- wahrer	insges.	250	167	175	37	585	156	174	153	292	1 900
Berufe des Geistes- und Kunstlebens	insges. männl.	461 199	775 402	1 050 509	231 142	2 391 1 204	1 285 712	1 023 532	1 946 856	1 151 615	10 313 5 171
darunter											
Erziehungs- u. Lehr- berufe, Seelsorger	insges.	327	422	728	160	1 570	772	642	1 281	569	6 471
Berufstätige mit unbe- stimmtem Beruf	insges. männl.	1 374 756	1 273 640	3 246 2 029	622 326	9 097 6 297	1 939 1 240	3 102 1 367	4 423 2 914	2 186 1 338	27 262 17 407
Selbständige Berufslose	insges. männl.	2 224 1 161	3 299 1 455	3 049 1 099	410 167	13 350 4 354	3 726 1 585	2 998 1 488	9 399 4 601	1 624 546	40 079 16 955
Angehörige ohne Beruf	insges. männl.	3 379 962	9 755 2 539	10 066 3 465	3 474 1 001	55 144 16 539	11 316 3 315	8 593 2 358	18 921 5 353	14 071 4 806	133 719 40 338
Ohne Angabe	insges. männl.	- -	- -	- -	- -	- -	- -	- -	- -	- -	- -
Bevölkerungsgruppen zusammen	insges. männl.	15 325 7 885	27 107 13 140	37 273 19 052	9 422 4 495	153 379 50 986	36 535 13 254	32 343 17 535	69 486 36 473	37 964 13 328	418 834 217 148

noch: 5. Die über die Ländergrenzen des Bundesgebietes Zu- und Fortgezogenen in der beruflichen Gliederung im 2. Vierteljahr 1953

a) Gesamtbevölkerung - Fortzüge

Bevölkerungsgruppe Berufsabteilung Berufsgruppe	Ge- schlecht	Fortzüge aus den Bundesländern									
		SchH	Hmb	Ndsa	Brm	NrhW	Hess.	RhPf	BaWü	Bay	zusammen
<u>Erwerbspersonen</u>	insges. männl.	21 798 14 623	9 270 5 873	38 340 24 565	3 659 2 162	32 114 20 824	15 782 9 936	12 567 7 817	19 130 11 628	31 511 21 134	184 171 118 567
davon											
Berufe d. Pflanzenbaues	insges.	1 617	820	2 929	238	2 738	822	928	1 453	2 060	13 605
u. d. Tierwirtschaft	männl.	1 504	739	2 629	200	2 501	740	837	1 313	1 550	12 013
Industrielle u. handwerk- liche Berufe	insges.	7 770	2 171	13 145	764	9 864	4 566	3 714	5 702	11 853	59 549
	männl.	7 076	1 827	11 915	685	8 813	4 024	3 311	4 908	10 462	53 021
darunter											
Bergmännische Berufe	insges.	1 037	69	2 830	41	1 261	643	411	242	843	7 437
Bauberufe	insges.	1 962	423	2 413	118	1 618	659	667	886	2 779	11 525
Metallzeug./-verarb.	insges.	1 323	628	2 883	216	2 540	1 079	932	1 397	2 652	14 250
Holzverarb. u. zugeh. Berufe	insges.	540	135	807	54	699	299	231	430	1 093	4 288
Textilherst./-verarb.	insges.	640	213	991	62	886	440	307	742	1 175	5 446
Nahr./Genußmittelherst.	insges.	843	350	1 760	169	1 676	793	656	1 184	1 708	9 139
	insges.	595	474	1 229	161	1 165	859	530	846	1 137	6 996
Technische Berufe	männl.	549	451	1 137	149	1 079	812	504	798	1 070	6 549
darunter											
Ingenieure u. Techniker	insges.	404	367	983	113	932	729	429	718	882	5 577
Handels- u. Verkehrsberufe	insges.	3 087	2 149	5 375	756	4 867	2 875	1 874	3 109	4 817	28 909
	männl.	2 226	1 612	3 890	592	3 588	1 954	1 321	2 088	3 285	20 556
darunter											
Kaufmännische Berufe	insges.	2 164	1 607	3 878	473	3 468	2 184	1 293	2 270	3 298	20 635
Verkehrsberufe	insges.	746	381	1 072	204	786	362	342	397	782	5 074
Berufe d. Haushalts-, Ge- sundheits- u. Volkspflege	insges.	4 100	1 653	8 495	830	6 730	3 159	2 755	4 172	5 167	37 061
	männl.	239	133	470	42	481	297	194	388	436	2 680
darunter											
Hauswirtsch. Berufe	insges.	3 169	1 076	6 531	586	5 002	2 076	2 006	2 962	3 833	27 241
Gesundheitsdienst und Körperpflege	insges.	848	536	1 816	227	1 598	992	688	1 087	1 155	8 947
Berufe d. Verwaltungs- u. Rechtswesens	insges.	1 191	629	2 094	159	1 336	1 023	606	903	1 317	9 258
	männl.	748	350	1 293	85	826	662	392	436	768	5 560
darunter											
Verwaltungs- u. Büroberufe	insges.	898	520	1 626	124	964	692	405	728	1 011	6 968
Rechts- und Sicherheits- behörden	insges.	243	86	325	23	275	276	111	117	180	1 641
Berufe des Geistes- und Kunstlebens	insges.	535	522	1 120	144	1 422	917	697	1 017	1 164	7 538
	männl.	269	286	574	75	722	508	346	530	698	4 018
darunter											
Erziehungs- u. Lehr- berufe, Seelsorger	insges.	334	249	735	77	919	507	485	610	580	4 496
Berufstätige mit unbe- stimmtem Beruf	insges.	2 903	852	3 953	607	3 992	1 561	1 463	1 928	3 996	21 255
	männl.	2 017	465	2 657	334	2 814	939	912	1 167	2 365	14 170
<u>Selbständige Berufslose</u>	insges.	4 464	1 438	6 525	109	5 279	2 627	2 358	2 500	1 431	26 791
	männl.	1 668	751	2 589	54	2 795	1 210	1 211	1 100	590	11 988
<u>Angehörige ohne Beruf</u>	insges.	16 075	5 119	17 773	1 228	9 749	6 436	4 216	6 751	15 354	82 701
	männl.	4 807	1 556	5 247	362	3 171	1 924	1 201	2 122	4 745	25 135
<u>Ohne Angabe</u>	insges. männl.	- -	- -	- -	- -	- -	- -	- -	- -	- -	- -
Bevölkerungsgruppen zusammen	insges. männl.	42 337 21 123	15 387 8 150	62 638 32 401	4 596 2 578	47 142 26 790	24 645 13 070	19 141 10 229	28 381 14 850	48 296 26 469	293 663 155 690

noch: 5. Die über die Ländergrenzen des Bundesgebietes Zu- und Fortgezogenen in der beruflichen Gliederung im 2. Vierteljahr 1953

b) Vertriebene - Zuzüge

Bevölkerungsgruppe Berufsabteilung Berufsgruppe	Geschlecht	Zuzüge nach den Bundesländern									
		SchH	Hmb	Nds	Brm	NrhW	Hess	RhPf	BaWü	Bay	zusammen
<u>Erwerbspersonen</u>	insges. männl.	3 180 1 785	3 885 2 162	7 608 4 354	1 545 908	32 947 23 369	5 665 3 510	5 181 3 560	13 226 8 845	5 641 3 459	78 878 51 952
davon											
Berufe des Pflanzenbaues und der Tierwirtschaft	insges. männl.	369 345	295 250	929 828	90 76	3 020 2 784	501 426	475 434	1 127 1 008	580 474	7 386 6 625
Industrielle u. handwerk- liche Berufe	insges. männl.	759 629	868 708	1 928 1 655	353 313	13 481 12 310	1 534 1 309	1 613 1 450	4 889 4 156	1 726 1 410	27 151 23 940
darunter											
Bergmännische Berufe	insges.	57	13	178	3	2 552	35	41	59	74	3 012
Bauberufe	insges.	161	159	305	50	3 144	267	395	1 271	225	5 977
Metallerzeug./-verarb.	insges.	164	276	476	123	3 258	394	429	1 237	431	6 788
Holzverarb. u. zugeh. Berufe	insges.	46	57	136	34	896	137	142	451	134	2 033
Textilherst./-verarb.	insges.	117	122	240	44	1 150	186	132	669	315	2 975
Nahr./Genußmittelherst.	insges.	132	127	375	60	1 202	270	252	593	273	3 284
Technische Berufe	insges. männl.	56 52	104 100	184 161	38 37	810 765	184 169	219 206	305 281	186 171	2 086 1 942
darunter											
Ingenieure u. Techniker	insges.	33	74	132	17	565	126	151	228	130	1 456
Handels- u. Verkehrsberufe	insges. männl.	377 273	901 623	845 580	338 254	4 019 2 736	1 125 764	775 585	1 834 1 276	956 626	11 170 7 717
darunter											
Kaufmännische Berufe	insges.	250	637	608	208	2 749	842	469	1 228	711	7 697
Verkehrsberufe	insges.	96	222	172	109	1 045	169	188	390	130	2 521
Berufe d. Haushalts-, Ge- sundheits- u. Volkspflege	insges. männl.	799 38	849 60	1 925 83	365 22	4 714 259	1 081 80	721 60	1 986 158	960 83	13 400 843
darunter											
Hauswirtsch. Berufe	insges.	621	547	1 455	269	3 701	727	507	1 423	636	9 886
Gesundheitsdienst und Körperpflege	insges.	163	290	430	93	943	329	192	491	289	3 220
Berufe des Verwaltungs- u. Rechtswesens	insges. männl.	200 126	292 147	285 156	104 59	1 563 915	332 208	277 172	683 403	260 153	3 996 2 339
darunter											
Verwaltungs- u. Büroberufe	insges.	131	229	233	80	1 295	261	227	608	182	3 246
Rechts- und Sicherheits- wahrer	insges.	66	55	48	11	216	40	42	47	62	587
Berufe des Geistes- und Kunstlebens	insges. männl.	129 46	204 94	273 125	50 34	734 341	315 152	247 143	381 204	231 105	2 564 1 244
darunter											
Erziehungs- u. Lehr- berufe, Seelsorger	insges.	99	141	204	34	532	226	177	242	143	1 798
Berufstätige mit unbe- stimmtem Beruf	insges. männl.	491 276	372 180	1 239 766	207 113	4 606 3 259	593 402	854 510	2 021 1 359	742 437	11 125 7 302
Selbständige Berufslose	insges. männl.	799 358	783 308	1 179 377	141 47	5 593 1 710	1 153 412	720 314	2 830 1 219	760 242	13 958 4 937
Angehörige ohne Beruf	insges. männl.	963 246	2 271 633	2 796 889	943 272	25 942 7 810	3 043 842	2 587 711	7 565 2 053	3 651 1 090	49 761 14 546
Ohne Angabe	insges. männl.	- -	- -	- -	- -	- -	- -	- -	- -	- -	- -
Bevölkerungsgruppen zusammen	insges. männl.	4 942 2 389	6 939 3 103	11 583 5 620	2 629 1 227	64 482 32 389	9 861 4 764	8 488 4 585	23 621 12 117	10 052 4 791	142 597 71 485

noch: 5. Die über die Ländergrenzen des Bundesgebietes Zu- und Fortgezogenen in der beruflichen Gliederung im 2. Vierteljahr 1953

b) Vertriebene - Fortzüge

Bevölkerungsgruppe Berufsabteilung Berufsgruppe	Ge- schlecht	Fortzüge aus den Bundesländern									
		SchH	Hmb	Ndsa	Brm	NrhW	Hess	RhPf	BaWü	Bay	zusammen
<u>Erwerbspersonen</u>	insges. männl.	11 615 8 189	2 150 1 275	15 943 10 338	764 368	8 735 5 688	3 917 2 516	2 452 1 585	4 614 2 880	11 312 8 069	61 502 40 908
davon											
Berufe des Pflanzenbaues u. d. Tierwirtschaft	insges. männl.	865 811	174 161	1 156 1 067	46 37	816 755	251 232	237 212	389 349	614 533	4 548 4 157
Industrielle u. handwerk- liche Berufe	insges. männl.	4 521 4 141	499 418	5 817 5 302	155 139	2 732 2 463	1 278 1 123	753 677	1 480 1 263	4 618 4 111	21 903 19 657
darunter											
Bergmännische Berufe	insges.	415	22	1 154	12	434	207	94	95	320	2 753
Bauberufe	insges.	1 342	98	1 240	32	527	180	149	258	1 210	5 036
Metallerzeug./-verarb.	insges.	1 168	144	1 337	44	649	293	222	365	1 077	5 299
Holzverarb. u. zugeh. Berufe	insges.	330	37	421	10	192	85	39	102	451	1 667
Textilherst./-verarb.	insges.	396	55	461	19	274	144	55	228	503	2 135
Nahr./Genußmittelherst.	insges.	432	72	634	26	424	198	100	262	496	2 644
Technische Berufe	insges. männl.	203 193	87 84	336 309	34 32	208 195	173 163	89 81	142 136	348 330	1 620 1 523
darunter											
Ingenieure u. Techniker	insges.	129	62	245	23	149	140	67	109	252	1 176
Handels- u. Verkehrsberufe	insges. männl.	1 495 1 069	443 321	1 956 1 370	118 82	1 045 769	596 406	323 234	629 447	1 473 1 081	8 078 5 779
darunter											
Kaufmännische Berufe	insges.	983	328	1 335	77	688	443	204	415	1 001	5 474
Verkehrsberufe	insges.	430	85	468	36	220	82	62	123	303	1 809
Berufe d. Haushalts-, Ge- sundheits- u. Volkspflege	insges. männl.	1 811 102	460 27	3 424 156	245 3	1 940 105	757 57	487 34	952 73	1 558 134	11 634 693
darunter											
Hauswirtsch. Berufe	insges.	1 427	307	2 681	185	1 500	508	353	678	1 160	8 799
Gesundheitsdienst und Körperpflege	insges.	363	135	690	56	408	232	122	250	359	2 615
Berufe d. Verwaltungs- u. Rechtswesens	insges. männl.	590 376	185 106	834 511	33 14	350 236	214 141	101 70	198 113	469 292	2 974 1 859
darunter											
Verwaltungs- u. Büroberufe	insges.	466	157	677	27	250	152	70	144	375	2 318
Rechts- und Sicherheits- wahrer	insges.	107	21	120	4	71	54	18	41	62	498
Berufe des Geistes- und Kunstlebens	insges. männl.	208 107	93 50	361 184	22 12	284 158	175 84	136 73	206 105	333 182	1 818 955
darunter											
Erziehungs- u. Lehr- berufe, Seelsorger	insges.	132	63	259	13	213	125	93	128	201	1 227
Berufstätige mit unbe- stimmtem Beruf	insges. männl.	1 922 1 390	209 108	2 059 1 437	111 49	1 310 987	473 310	326 204	618 394	1 899 1 406	8 927 6 285
<u>Selbständige Berufslose</u>	insges. männl.	2 706 977	246 112	2 887 993	18 7	1 080 479	662 254	351 128	607 243	914 379	9 471 3 572
<u>Angehörige ohne Beruf</u>	insges. männl.	11 190 3 359	1 222 377	8 250 2 405	219 62	2 309 692	1 582 449	814 224	1 606 463	6 955 1 921	34 147 9 952
<u>Ohne Angabe</u>	insges. männl.	- -	- -	- -	- -	- -	- -	- -	- -	- -	- -
Bevölkerungsgruppen	insges.	25 511	3 618	27 030	1 001	12 124	6 161	3 617	6 827	19 181	105 120
<u>zusammen</u>	männl.	12 525	1 764	13 736	437	6 859	3 219	1 937	3 586	10 369	54 432

noch: 5. Die über die Ländergrenzen des Bundesgebietes Zu- und Fortgezogenen in der beruflichen Gliederung im 2. Vierteljahr 1953

c) Zugewanderte - Zuzüge

Bevölkerungsgruppe Berufsabteilung Berufsgruppe	Ge- schlecht	Zuzüge nach den Bundesländern									
		SchH	Hmb	Ndsa	Brm	NrW	Hess	RhPF	BaWü	Bay	zusammen
<u>Erwerbspersonen</u>	insges. männl.	1 457 893	5 198 3 421	6 037 3 999	1 073 666	23 852 17 075	6 334 4 190	5 404 4 022	10 513 7 121	5 516 3 599	65 384 44 976
davon											
Berufe d. Pflanzenbaues u. d. Tierwirtschaft	insges. männl.	203 194	705 580	1 159 1 036	70 61	4 580 4 203	648 568	660 508	1 650 1 471	914 743	10 589 9 464
Industrielle u. handwerk- liche Berufe	insges. männl.	274 230	1 224 990	1 230 1 048	232 190	7 163 6 271	1 498 1 246	1 636 1 666	3 089 2 571	1 329 1 060	17 875 15 262
darunter											
Bergmännische Berufe	insges.	6	25	46	3	1 011	20	21	16	33	1 181
Bauberufe	insges.	27	154	176	36	1 217	201	435	527	132	2 905
Metallerzeug./-verarb.	insges.	75	383	374	83	2 087	446	542	955	390	5 335
Holzverarb. u. zugeh. Berufe	insges.	16	73	51	9	347	94	121	223	65	999
Textilherst./-verarb.	insges.	42	184	127	32	683	184	155	442	243	2 092
Nahr./Genußmittelherst.	insges.	57	199	250	36	324	175	254	391	192	2 378
Technische Berufe	insges. männl.	69 53	236 207	258 223	31 28	1 077 992	344 307	256 230	440 393	324 299	3 035 2 732
darunter											
Ingenieure u. Techniker	insges.	48	180	214	19	823	264	183	354	260	2 345
Handels- u. Verkehrsberufe	insges. männl.	284 195	1 564 1 127	1 079 759	299 229	4 564 3 105	1 919 1 266	1 009 737	2 221 1 468	1 451 906	14 390 9 792
darunter											
Kaufmännische Berufe	insges.	213	1 211	893	229	3 489	1 583	693	1 686	1 183	11 100
Verkehrsberufe	insges.	41	201	100	53	805	203	206	345	146	2 188
Berufe d. Haushalts-, Ge- sundheits- u. Volkspflege	insges. männl.	256 25	473 54	828 108	143 22	2 371 242	709 106	474 90	1 059 145	496 81	6 814 860
darunter											
Hauswirtsch. Berufe	insges.	129	231	449	58	1 534	323	234	546	211	3 715
Gesundheitsdienst und Körperpflege	insges.	120	230	358	86	701	362	223	482	260	2 902
Berufe d. Verwaltungs- u. Rechtswesens	insges. männl.	101 60	334 131	327 156	89 43	1 543 712	411 213	283 157	736 330	295 125	4 109 1 927
darunter											
Verwaltungs- u. Büroberufe	insges.	75	294	265	78	1 342	340	238	667	234	3 533
Rechts- und Sicherheits- wahrer	insges.	25	39	56	8	175	57	35	48	43	486
Berufe des Geistes- und Kunstlebens	insges. männl.	94 45	280 157	301 142	71 37	666 357	359 202	219 129	453 220	290 162	2 733 1 451
darunter											
Erziehungs- u. Lehr- berufe, Seelsorger	insges.	55	152	201	54	403	189	110	255	124	1 543
Berufstätige mit unbe- stimmtem Beruf	insges. männl.	176 81	382 185	355 532	133 56	1 938 1 193	446 282	667 405	865 523	427 223	5 839 3 480
<u>Selbständige Berufslose</u>	insges. männl.	414 209	740 311	837 254	55 19	2 749 944	858 310	402 153	1 732 794	376 111	8 163 3 105
<u>Angehörige ohne Beruf</u>	insges. männl.	782 215	3 659 1 101	3 180 1 034	633 178	18 460 5 561	3 967 1 138	3 172 940	7 153 2 247	4 806 1 589	45 812 14 003
<u>Ohne Angabe</u>	insges. männl.	- -	- -	- -	- -	- -	- -	- -	- -	- -	- -
Bevölkerungsgruppen zusammen	insges. männl.	2 653 1 307	9 597 4 833	10 054 5 287	1 761 863	45 061 23 580	11 159 5 638	8 978 5 115	19 398 10 162	10 698 5 299	119 359 62 084

noch: 5. Die über die Ländergrenzen des Bundesgebietes Zu- und Fortgezogenen in der beruflichen Gliederung im 2. Vierteljahr 1953

c) Zugewanderte - Fortzüge

Bevölkerungsgruppe Berufsabteilung Berufsgruppe	Geschlecht	Fortzüge aus den Bundesländern									
		Schi	Hmb	Nds	Brm	NrhW	Hess	RhPf	BaWü	Bay	zusammen
Erwerbspersonen	insges.	1 53	2 231	4 464	447	4 488	2 264	1 497	2 363	2 678	22 305
	männl.	1 236	1 563	3 060	290	3 232	1 543	1 101	1 705	1 811	15 557
davon											
Berufe d. Pflanzenbaus	insges.	110	350	342	28	532	134	138	242	132	2 014
u. d. Tierwirtschaft	männl.	101	316	303	25	506	121	125	226	114	1 837
Industrielle u. handwerkliche Berufe	insges.	503	530	1 270	97	1 258	536	497	641	725	6 057
	männl.	455	434	1 139	87	1 140	478	450	563	613	5 359
darunter											
Bergmännische Berufe	insges.	71	13	273	4	139	66	75	30	51	722
Beuberufe	insges.	11	90	206	15	109	66	91	103	98	946
Metallerzeug./-verarb.	insges.	145	154	306	25	366	141	127	157	219	1 640
Holzverarb. u. zugeh. Berufe	insges.	32	23	56	6	60	32	17	33	40	299
Textilherst./-verarb.	insges.	41	59	105	10	98	46	41	93	76	569
Nahr./Genußmittelherst.	insges.	59	77	176	21	214	80	73	90	93	883
Technische Berufe	insges.	101	127	255	27	231	173	93	187	195	1 389
	männl.	90	119	231	26	209	164	88	170	178	1 275
darunter											
Ingenieure u. Techniker	insges.	74	112	220	22	193	156	74	156	158	1 165
Handels- u. Verkehrsberufe	insges.	379	561	905	96	890	540	277	523	720	4 891
	männl.	296	424	695	80	690	383	213	386	516	3 683
darunter											
Kaufmännische Berufe	insges.	306	437	733	64	680	431	207	428	574	3 060
Verkehrsberufe	insges.	50	93	117	21	116	49	45	42	73	615
Berufe d. Haushalts-, Gesundheits- u. Volkspflege	insges.	315	211	710	70	595	316	197	297	337	3 048
	männl.	33	22	75	11	64	42	32	56	50	385
darunter											
Hauswirtsch. Berufe	insges.	174	94	420	21	371	166	106	144	179	1 675
Gesundheitsdienst und Körperpflege	insges.	135	114	270	47	213	139	92	137	152	1 209
Berufe d. Verwaltungs- u. Rechtswesens	insges.	149	165	396	30	263	206	86	154	181	1 629
	männl.	10	90	255	20	142	127	45	82	100	950
darunter											
Verwaltungs- u. Büroberufe	insges.	100	130	319	21	208	159	69	126	153	1 297
Rechts- und Sicherheitswahrer	insges.	35	25	67	7	40	39	13	19	24	277
Berufe des Geistes- und Kunstlebens	insges.	109	129	216	24	220	172	81	152	170	1 273
	männl.	50	60	116	12	117	110	49	89	104	724
darunter											
Erziehungs- u. Lehrberufe, Seelsorger	insges.	66	80	126	14	120	76	47	71	73	653
Berufstätige mit unbestimmtem Beruf	insges.	100	152	370	75	499	187	128	187	218	2 004
	männl.	113	90	254	37	364	113	99	133	136	1 344
Selbständige Berufslose	insges.	217	221	646	13	529	256	164	293	128	2 537
	männl.	105	96	250	5	265	112	77	132	47	1 079
Angehörige ohne Beruf	insges.	1 123	1 767	2 081	162	1 450	927	483	917	1 549	10 459
	männl.	339	527	633	53	473	294	135	277	475	3 196
Ohne Angabe	insges.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	männl.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bevölkerungsgruppen zusammen	insges.	3 263	4 219	7 191	622	6 467	3 447	2 144	3 593	4 355	35 301
	männl.	1 620	2 176	3 951	356	3 970	1 939	1 313	2 114	2 333	19 832

Anhang: Die Wanderungen über die Grenzen West-Berlins im 2. Vierteljahr 1953

1. Die Wanderungen über die Grenzen West-Berlins nach Herkunfts- und Zielgebieten

Herkunfts- bzw. Zielgebiet	Ge- schlecht	Zuzüge nach	Fortzüge aus	Zu- (+) bzw. Ab- wanderungsüber- schuß (-)
		West-Berlin		
Schleswig-Holstein	insges. männl.	229 114	5 374 2 567	- 5 145 - 2 453
Hamburg	insges. männl.	285 150	7 115 3 427	- 6 830 - 3 277
Niedersachsen	insges. männl.	632 349	19 194 10 483	- 18 562 - 10 134
Bremen	insges. männl.	66 33	2 631 1 197	- 2 565 - 1 164
Nordrhein-Westfalen	insges. männl.	1 120 715	24 483 11 537	- 23 363 - 10 822
Hessen	insges. männl.	401 227	7 368 3 240	- 6 967 - 3 013
Rheinland-Pfalz	insges. männl.	178 85	6 385 3 143	- 6 207 - 3 058
Baden-Württemberg	insges. männl.	399 214	21 669 10 311	- 21 270 - 10 097
Bayern	insges. männl.	522 275	7 987 3 791	- 7 465 - 3 516
Bundesgebiet zusammen	insges. männl.	3 832 2 162	102 206 49 696	- 98 374 - 47 534
Ost-Berlin	insges. männl.	12 266 6 142	680 296	+ 11 586 + 5 846
Sowjet. Besatzungszone	insges. männl.	103 402 49 900	1 305 556	+ 102 097 + 49 344
Saargebiet	insges. männl.	7 3	60 25	- 53 - 22
Deutsche Ostgebiete (Gebietstand 31.12.1937) unter fremder Verwaltung	insges. männl.	176 78	10 4	+ 166 + 74
Ausland	insges. männl.	678 317	1 893 901	- 1 215 - 584
Internierungslager	insges. männl.	1 -	- -	+ 1 -
Kriegsgefangenschaft	insges. männl.	2 2	- -	+ 2 + 2
Unbekannt ¹⁾	insges. männl.	1 012 584	4 886 2 713	- 3 874 - 2 129
Herkunfts- bzw. Zielgebiete zusammen	insges. männl.	121 376 59 188	111 040 54 191	+ 10 336 + 4 997

¹⁾ Einschließlich 3 Zuzüge aus der Fremdenlegion.

2. Der Wanderungsaustausch West-Berlins mit dem Ausland

Herkunfts- bzw. Zielgebiet	Zuzüge nach	Fortzüge aus	Zu- (+) bzw. Abwanderungsüber- schuß (-)
	West-Berlin		
Belgien	14	21	- 7
Dänemark und Island	7	11	- 4
Frankreich	69	66	+ 3
Großbritannien und Nordirland	136	157	- 21
Italien	18	17	+ 1
Luxemburg	8	9	- 1
Niederlande	12	35	- 23
Österreich	44	54	- 10
Polen	13	-	+ 13
Schweden	33	46	- 13
Schweiz	34	274	- 240
Tschechoslowakei	30	3	+ 27
Übrig. europ. Ausland (einschl. UdSSR)	52	30	+ 22
Europ. Ausland zusammen	470	723	- 253
Argentinien	21	6	+ 15
Brasilien	20	34	- 14
Kanada	9	491	- 482
USA	77	454	- 377
Übriges Amerika	10	27	- 17
Südafrikanische Union	3	29	- 26
Übriges Afrika	15	15	-
Asien	32	21	+ 11
Australien	21	81	- 60
Übriges außereurop. Ausland ¹⁾	-	12	- 12
Außereurop. Ausland zusammen	208	1 170	- 962
Ausland insgesamt	678	1 893	- 1 215

1) Einschl. "Unbekanntes Ausland".

3. Die über die Grenzen West-Berlins Zu- und Fortgezogenen in der beruflichen Gliederung

Bevölkerungsgruppe Berufsabteilung Berufsgruppe	Ge- schlecht	Zugezogene nach	Fortgezogene aus	Zu- (+) bzw. Ab- wanderungsüber- schuß (-)
		West-Berlin		
<u>Erwerbspersonen</u>	insges.	72 292	60 424	+ 11 868
	männl.	43 920	38 802	+ 5 118
davon				
Berufe des Pflanzenbaues und der Tierwirtschaft	insges.	11 111	8 762	+ 2 349
	männl.	8 300	7 175	+ 1 125
Industrielle und handwerkliche Berufe	insges.	21 314	15 288	+ 6 026
	männl.	16 912	12 378	+ 4 534
darunter				
Bergmännische Berufe	insges.	370	313	+ 57
Bauberufe	insges.	3 497	2 660	+ 837
Metallerzeuger/ -verarbeiter	insges.	6 608	4 700	+ 1 908
Holzverarb. und zugeh. Berufe	insges.	1 451	1 038	+ 413
Textilhersteller/ -verarbeiter	insges.	3 526	2 334	+ 1 192
Nahrungs-/Genußmittelhersteller	insges.	2 737	1 883	+ 854
Technische Berufe	insges.	1 844	1 993	- 149
	männl.	1 632	1 797	- 165
darunter				
Ingenieure und Techniker	insges.	1 239	1 454	- 215
Handels- und Verkehrsberufe	insges.	13 759	11 201	+ 2 558
	männl.	8 044	7 337	+ 707
darunter				
Kaufmännische Berufe	insges.	10 515	8 168	+ 2 347
Verkehrsberufe	insges.	2 345	2 196	+ 149
Berufe der Haushalts-, Gesundheits- und Volkspflege	insges.	4 227	3 685	+ 542
	männl.	590	612	- 22
darunter				
Hauswirtschaftliche Berufe	insges.	1 697	1 510	+ 187
Gesundheitsdienst und Körperpflege	insges.	2 344	2 020	+ 324
Berufe des Verwaltungs- und Rechtswesens	insges.	4 327	3 080	+ 1 247
	männl.	1 302	1 112	+ 190
darunter				
Verwaltungs- und Büroberufe	insges.	3 756	2 635	+ 1 121
Rechts- und Sicherheitswahrer	insges.	436	348	+ 88
Berufe des Geistes und Kunstlebens	insges.	2 105	2 077	+ 28
	männl.	1 000	999	+ 1
darunter				
Erziehungs- u. Lehrberufe, Seelsorger	insges.	1 392	1 266	+ 126
Berufstätige mit unbestimmtem Beruf	insges.	13 605	14 338	- 733
	männl.	6 140	7 392	- 1 252
<u>Selbständige Berufslose</u>	insges.	7 716	6 892	+ 824
	männl.	2 490	2 258	+ 232
<u>Angehörige ohne Beruf</u>	insges.	41 368	43 724	- 2 356
	männl.	12 778	13 131	- 353
<u>Ohne Angabe</u>	insges.	-	-	-
	männl.	-	-	-
Bevölkerungsgruppen zusammen	insges.	121 376	111 040	+ 10 336
	männl.	59 188	54 191	+ 4 997